

STADTRAT AKTUELL

IN DIESER AUSGABE:

Im Gespräch mit FDP-Stadträtin Carola Schumann	1
Rückblick auf die Stadtratssitzung im September 2011	2-4
Sporterlebnistag mit Benefizturnier auf dem Minigolfplatz am Florapark	4

Im Gespräch mit FDP-Stadträtin Carola Schumann

Carola, woher rührt Dein Interesse für Sternwarte und Planetarium?

Ich bin Grundschullehrerin und an der astronomischen Grundbildung interessiert. In der Grundschule am Kannenstieg existierte bereits von 1981 bis 2004 eine Sternwarte. Die Schule hat sich seit dem Schuljahr 2007/08 zu einem Kinder(bildungs)zentrum profiliert. Neben der Grundschule und dem Hort in Trägerschaft der AWO befinden sich hier das Planetarium der Stadt Magdeburg, das Verkehrssicherheitszentrum der Stadt Magdeburg und das „Kinderfilmstudio Magdeburg e.V.“ Planetarium, Verkehrssicherheitszentrum und Kinderfilmstudio werden jährlich von 3500 – 4000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besucht.

Die Schule ist also ein wichtiger Dienstleister auf der Bildungstrecke für die Stadt Magdeburg (und darüber hinaus).

Überall fehlt das Geld. Warum musste die Entscheidung jetzt getroffen werden?

Das hat mit Fördermitteln und der ohnehin laufenden Sanierung der Schule zu tun. Es ist sinnvoll, jetzt im Rahmen der durch EU-Fördermittel (EFRE) gestützten Sanierung tätig zu werden, also 200.000 Euro zusätzlich in die Hand zu nehmen und damit das Gesamtensemble Sternwarte und Planetarium neu zu beleben. Voraussetzung für die EU-Förderung waren einerseits ein herausragendes pädagogisches Konzept und andererseits der Fortbestand der jeweiligen Schule. Der Schulkomplex mit Grundschule, Sporthalle, der ehemaligen Sekundarschule „Wilhelm Busch“ und dem gesamten Außengelände wird in einem voraussichtlichen Zeitraum von ca. 1 1/2 Jahren grundlegend umgestaltet. Die Bauzeit wird nach Abschluss der Planungen und anschließender Ausschreibungen voraussichtlich im IV. Quartal 2011 oder im I. Quartal 2012

beginnen.

Es entsteht dann ein modernes Bildungszentrum mit einem umfassend sanierten Schulgebäude. Dort können sich die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und die vielen tausend Besucher und unsere Schülerinnen und Schüler in Zukunft im neu entstehenden Atrium (Überdachung des bisherigen Innenhofes) in einer sehr schönen Aula treffen, welche den neuen Mittelpunkt des Gebäudes darstellen wird.

Hat die positive Entscheidung des Stadtrates auch eine überregionale Bedeutung?

Ja. Wenn Sternwarte und Planetarium vereint sind, entsteht ein astronomisches Zentrum und damit ein Bildungsangebot, das von allen Magdeburger Schulen und aus einem großen Umkreis, ja gelegentlich aus anderen Bundesländern genutzt werden kann. Es lohnt sich also, dass die Kommune als Schulträger nicht nur die äußere Hülle im Blick hat, sondern auch die möglichst optimalen Rahmenbedingungen für die Vermittlung von Inhalten und diese nicht allein dem Land überlässt. Magdeburg wird seiner bildungspolitischen Verantwortung als Wissenschaftsstandort zunehmend gerecht. Es zeigt sich hier wie auch bei Themen wie Bildungsmesse, Bildungskonferenz oder Kulturschultüte, die die FDP-Ratsfraktion initiiert bzw. begleitet hat: Magdeburg ist viel weiter als andere



Kommunen und mittlerweile gut aufgestellt.

Wir wünschen der Grundschule Am Kannenstieg, die bereits mit großem Engagement das Planetarium betreut, viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

*Carola Schumann,
Mitglied im Ausschuss für Schule, Bildung
und Sport der LH Magdeburg*

Über das Recherchesystem der Landeshauptstadt Magdeburg können Sie unter <http://bit.ly/bqlpm3> mit Hilfe der angegebenen Nummern die Anfragen, Stellungnahmen und Anträge aufrufen und lesen.



Anträge und Debatten im Stadtrat

Die Stadtratssitzung war geprägt von der Diskussion über ein wichtiges und für die Stadt zukunftsweisendes Problem: den Umgang mit den Sparauflagen des Landesverwaltungsamtes und das **Finanzausgleichsgesetzes (FAG)** des Landes. Dieses belohnt Sparanstrengungen von Kommunen nicht, sondern kürzt die Zuweisungen um die Einsparungen. „Wegelagerei“ nannte dies der Finanzbeigeordnete, „letztendlich willkürlich“ der Oberbürgermeister.

Alle Fraktionen sprachen sich dafür aus, einer Drucksache des Oberbürgermeisters zuzustimmen, die vorsieht, dass die Auflagen des Landesverwaltungsamtes solange nicht erfüllt werden, wie das Land die Konsolidierungserfolge Magdeburgs über das Finanzausgleichsgesetz nicht „bedarfsmindernd“ einsetzt. In einem gemeinsamen Änderungsantrag verwiesen die Fraktionen auf die „verfassungsrechtlichen Gebote einer angemessenen Finanzausstattung der Gemeinden“ und auf die „Einhaltung des Konnexitätsprinzips“. Fest steht, und das hat auch der Präsident des Landesrechnungshofes formuliert, dass im FAG ca. 200 Millionen Euro finanzieller Mehrbedarf für die Kommunen im LSA fehlen. Der Schulenabbau des Landes zu Lasten der Kommunen wird nicht unwidersprochen hingenommen.

Diese ungewöhnliche Maßnahme der „Rebellion“ des Magdeburger Oberbürgermeisters im Einklang mit dem Stadtrat bringt nun die Landesregierung in Zugzwang. FDP-Fraktionschef Hans-Jörg Schuster erinnerte daran, dass die Landesregierung von SPD und CDU gestellt werden, deren Fraktionen jetzt im Rat sich gegen die Finanzpolitik der Landesregierung stellen. Die Art und Weise, wie die Landesregierung mit dem Problem umgehen - Finanzminister Bullerjahn scheue die Debatte mit dem Magdeburger OB - schaffe Politikverdrossenheit. Das Thema wird uns weiter begleiten.

Die **Zukunft der Gemeinwesenarbeit** in Magdeburg war ebenfalls Gegenstand der Beratungen im Stadtrat. Um die Arbeit zu evaluieren, hatte ein Fachtag stattgefunden. Nun gilt es, diese Grundsätze in die Tat umzusetzen. FDP-Stadträtin Carola Schumann, die in den AGs mitgearbeitet hatte, bezeichnete den Ideenaustausch als konstruktiv. Über die Übernahme der Sprecherfunktion einer GWA durch einen gewählten Stadtrat/Stadträtin gibt es unterschiedliche Auffassungen. Auf Antrag der Linken sollen sich die GWAs nun selbst dazu positionieren.

Mit der Vorlage der Drucksache „**Errichtung Sternwarte**“ (DS0253/11) wird einem Anliegen der FDP-Ratsfraktion entsprochen, für dass sich Stadträtin Carola Schumann bereits mit dem Antrag A0001/10 stark gemacht hat: Sternwarte und Planetarium an der GS Am Kannenstieg zusammenzuführen.



Zum Xten Mal versuchten die Bündnisgrünen, das Thema **Tunnel am Damaschkeplatz** im Stadtrat zu diskutieren. Sie nutzen dieses Mal dazu eine Zwischeninformation der Verwaltung zum Thema und einen eigenen Antrag. Geduldig wies der OB erneut darauf hin, dass – resultierend aus Entscheidungen des Stadtrates vor fünf Jahren – Verträge existieren, die die Stadt verpflichten, sich finanziell an der Kreuzungsmaßnahme der Bahn zu beteiligen. Nichtstun geht nicht! Die eher mühsam geführte Diskussion brachte naturgemäß keine neuen Erkenntnisse. Die von den Bündnisgrünen beantragte namentliche Abstimmung zu ihrem Antrag A0111/11 war dann auch eindeutig: 17:30:1 votierte die Mehrheit des Stadtrates gegen das Ansinnen, das

Projekt bis zum Vorliegen eines rechtswirksamen Planfeststellungsbeschlusses zu stoppen.

Der Stadtrat stimmte den **FDP-Anträgen** zu, eine Zwischenbilanz der Mitgliedschaft der Stadt in der „Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland“ zu erarbeiten sowie in die „Überarbeitung des Internetauftrittes der Stadt“ ein unabhängiges Sachverständigenremium einzubeziehen.

Die FDP-Ratsfraktion hatte sich im Mai mit dem Antrag A0067/11 an den Stadtrat gewandt, um klären zu lassen, ob die LH MD weiter die **Trägerschaft des Frauenhauses** übernehmen muss. Mit der Stellungnahme der Verwaltung und in den Ausschussberatungen wurde deutlich, dass dies eine Landesaufgabe ist. Der Antrag wurde daher von der Fraktion als erledigt erklärt. Das Thema wird zu den anstehenden Haushaltsberatungen wieder aufgenommen werden.

Um bürgerschaftliches Engagement besonders zu würdigen, hatte sich die FDP darum bemüht, **dass besondere Wettbewerbsinformationen für Vereine in angemessener Art und Weise dargestellt werden**. Dem Anliegen kommt die Verwaltung zukünftig auf der Internetseite der Stadt nach. Somit war dieser Antrag erledigt.

Bei der **Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes** auch den Einsatz von zusätzlichen SozialarbeiterInnen zu klären, war Inhalt eines Änderungsantrages der FDP. Diesem stimmte der Stadtrat zu.

Neue Anträge, die zur Beratung in die zuständigen Ausschüsse überwiesen wurden (Auswahl):

Die **Fraktion CDU/BfM** beantragte, ein **Konzept zur Weiterentwicklung des Barleber Sees** zu entwickeln, Mittel für den Spielplatz Ottersleben

bereit zustellen (ein HH-Antrag), die Trümmerfrauen zu ehren, eine neue kostenpflichtige Parkmöglichkeit zu prüfen und gemeinsam mit der SPD setzt sie sich für eine verkehrliche Entlastung der südöstl. Stadtteile ein.

Die **SPD-Tierschutzpartei-future!** möchte, dass die Verwaltung eine **Bilanz für das gemeinsame Gewerbegebiet Sülzetal** vorlegt, dass zusätzliche, private **Internatsplätze für Sportschüler** bereit gestellt werden und, dass **Brücken im Elbauenpark** saniert werden.

Die **Bündnisgrünen** bemühen sich um die **Sanierung des Bachlaufs im Geschwister-Scholl-Park** und wollen wissen, wie weit die Einführung des **Gastronomie-Kontrollbarometers** vorbereitet ist.

Die **Linken** beantragen, das **Kaiser-Otto-Fest 2012** fortzusetzen – dazu gibt es dazu bereits seit 2009 eine Beschlusslage des Stadtrates -, die Teilnahme am **Förderprogramm STARK III** vorzubereiten – was die Stadt schon getan hat -, Gelder für die Anzuchthäuser der **Grusonschen Gewächshäuser** bereit zu stellen – was an typischen Haushaltsantrag ist – und sie fordern mehr Bürgerbeteiligung.

Die **FDP-Ratsfraktion** bittet darum zu untersuchen, wie für die Landeshauptstadt Magdeburg die Marktchancen bei der **Liberalisierung von Fernbussen** stehen. Stadtrat **Dr. Helmut Höroid** ist der Meinung, dass sich damit ab 2012 neue Möglichkeiten für Angebote im Fernbuslinienverkehr ergeben. Diese Möglichkeiten der Erschließung weiterer Markt- und Umsatzsegmente gilt es konsequent für die Magdeburger Verkehrsbetriebe (bzw. den marego-Verbund) zu prüfen und zu nutzen, um Umsatzsteigerungen und damit Steuereinnahmen für die Stadt zu erreichen.



Anträge und Anfragen

Impressum:

FDP-Ratsfraktion
Alter Markt 6
39106 Magdeburg
Tel. 0391-540-2803
Fax 0391-540-2815
E-Mail: fdp_fraktion@stadt.magdeburg.de

Twitter:

www.twitter.com/fdp_stadtrat_md

Web:

www.fdp-md.de/stadtratsfraktion.html

Redaktion:

FDP-Ratsfraktion

Abbildungen:

FDP-Ratsfraktion,
Heinz-Josef Sprengkamp, SPD- und
CDU-Ratsfraktion,
Website Eva von Angern

Redaktionsschluss:

27.9.2011

Weitere interfraktionelle Anträge, die die FDP-Ratsfraktion initiierte bzw. mitzeichnete, betrafen die Verleihung der Ehrentitel „Kammernusiker“ und „Ehrenbotschaftertitel“.

Darüber hinaus brachte die Fraktion diverse Änderungsanträge ein.

Anfragen an den Oberbürgermeister

Stadtrat **Dr. Hörold** möchte wissen, wie sich die **gestiegenen Steuer-**

einnahmen auf den kommunalen Haushalt auswirken (F0149/11).

Stadträtin **Carola Schumann** hinterfragt die Gründe für die Auswahl des **auswärtigen musikalischen Begleitensembles** während der Kaiser-Otto-Preisverleihung (F0148/11).

Sporterlebnistag auf der Minigolfanlage

Am Freitag um 14 Uhr macht nicht jeder seines - das galt für 60 Grundschulkids, ihre Lehrer und Erzieher ebenso wie für Politiker und Mitarbeiter der Stadtparkasse. Die einen spielten zum 6. Male auf der Minigolfanlage gegenüber dem Florapark die Grundschulstadtmeisterschaften aus. Die anderen kämpften parallel beim Benefizturnier, das Heinz-Josef Sprengkamp (für die FDP Mitglied im Jugendhilfe-

ausschuss) organisiert hatte, um möglichst optimale Ergebnisse. Die Stadtparkasse stattete den Wettbewerb der Kinder mit Ehrenpreisen und Kuscheltieren für alle Kinder und Geldpreisen für die besten drei Schulen aus. Außerdem wurden im Benefizturnier zwischen "Team Politik" und "Sponsorteam Stadtparkasse" gute Ergebnisse an den einzelnen Minigolfbahnen von der Stadtparkasse honoriert. Das Resultat konnte sich sehen lassen: 1 257 Euro wurden erspielt, u.a. durch insgesamt 19 Assen im Wettkampf "Politik" vs. "Stadt-

sparkasse". Mit diesem Betrag werden sportliche Aktivitäten der Comeniuschule bzw. des Kinderheimes des Jugendhilfeverbundes unterstützt. Im Wettkampf wollte natürlich jeder gewinnen, "Team Sparkasse" war ganz zeitig vor Ort, ließ sich von den Magdeburger Minigolffreunden Tipps und Tricks zeigen. "Team Politik" - mit FDP-Stadträtin Carola Schumann, FDP-Kreisvorsitzender Lydia Hüskens, den CDU-Stadträten Ansorge und Salzborn und SPD-Stadtrat Nordmann - war aber von Beginn an mit Teamspirit und viel Spaß dabei, außerdem hoch konzentriert, gewann an der ersten Bahn, dem Labyrinth, einen Schlag und baute diesen Vorsprung bis zum Schluss noch etwas aus. Mancher Ball wurde "reingezittert", mancher „angefeuert“ oder "reingejammert". Die Erfahrung lehrt: Minigolf ist wie's richtige Leben, an mancher Bahn (z.B. dem "Käse") schwer verdaulich, an den meisten aber von überraschenden Erfolgen gekrönt.

Das Spiel mit den kleinen Bällen war durch die Unterstützung vieler freiwilliger Helfer der Magdeburger Minigolffreunde wieder eine runde Sache, ein Riesenspaß für Groß und Klein - zumal auch das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte.

6. Grundschulmeisterschaft

Viel Spaß und schöne Preise - diesmal mit Benefizturnier

23.9.2011
14-17 Uhr

Minigolfplatz
Lachmehnhöhe 25
Inb. Gassen, Kottbuser
Tel. 4939 2637444
Mail: ausgaben@stpa.de

Am 23.9. um 14 Uhr ist es wieder soweit: Die Magdeburger Minigolffreunde laden herzlich ein zum 6. Minigolfturnier der 6. Grundschulmeisterschaft. Wie immer ist es die Minigolf-AG der Stadtsparkasse, die die Meisterschaften organisiert. In diesem Jahr sind die Spiele an der Minigolfanlage gegenüber dem Florapark. Geplant werden zwei 18 Bahnen mit dem Minigolfplatz, gefolgt von dem Benefizturnier. Die für die Kinder erhaltungsgemäß schwierigen Bahnen bleiben ausbleiben. Deshalb sind viele Entgegenkommen geboten und das Turnier in überschaubarer Zeit zu beenden. Dank der Unterstützung der Stadtparkasse Magdeburg haben die Teams die Möglichkeit, sich an der Minigolfanlage zu messen. Jedes Kind wird für seine sportliche Leistung ausgezeichnet. Außerdem stellt die Stadtparkasse wieder attraktive Geldpreise zur Verfügung.

Am Stand im Parkieren sind:

- Eva von Angern (Mitglied, Linienpartei)
- Jens Ansorge (CDU-Stadtrat, Vorsitzender der Ausschüsse für Gesundheit und Soziales)
- Dr. Lydia Hüskens (CDU-Stadträtin, Landesvorsitzende und Kreisvorsitzende der FDP)
- Sven Hofmann (SPD-Stadtrat, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses)
- Hubert Salzborn (CDU-Stadtrat, Vorsitzender Ausschusses für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik)

Diesmal findet im Rahmen der Grundschulmeisterschaft auch ein Benefizturnier statt. Die Sparkassen-Team und Politiker aus der Landes- und Kommunalpolitik spielen einen kleinen Wettbewerb.


